



## Artemed Pflegezentren

### Pressespiegel

erschienen am 12.08.2016

erschienen in der Peiner Allgemeinen Zeitung



Thomas Urschel, Leiter des Sozialen Dienstes im Wohnpark, unterhielt die Feiernenden mit Akkordeon-Musik.

FOTOS: ANTJE EHLERS



Karl-Heinz  
Arnold

# Senioren der Gemeinde Ilsede feierten im Gadenstedter Freibad

Erste Veranstaltung dieser Art auf dem Gelände des Schwimmbades lockte 120 Gäste

VON ANTJE EHLERS

**GADENSTEDT.** Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten am vergangenen Donnerstag mehr als 120 Seniorinnen und Senioren im Freibad am Bolzberg in Gadenstedt. Dort hin hatte Karl-Heinz Arnold,

**„Es ist schön, mal wieder alles zu sehen und zu schauen, wie es sich verändert hat.“**

Inge Winter,  
Besucherin des Seniorennachmittags

Seniorenbeauftragter in der Gemeinde Ilsede, eingeladen.

Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens bot Thomas Urschel, Leiter des Sozialen Dienstes im Wohnpark Fuhseblick, mit seinem Akkordeon mit launigen Liedern aus alten und neuen Zeiten gute Unterhaltung. Es gab aber



120 Senioren waren zu der Feier gekommen.

auch ausreichend Möglichkeiten zum Gespräch und besseren Kennenlernen der Seniorenkreise.

In seiner Begrüßung stellte Arnold fest, dass das Freibad fast komplett in der Hand der Senioren war und erinnerte

an die sechziger Jahre, in denen dieselben Personen gern zu Gast im Freibad waren. Auch der ehemalige Bademeister Hans-Peter Grahe und seine Frau Ingrid gehörten zu den Gästen, und Grahe zog ein kurzes Resümee über sei-

ne Amtszeit, die von 1967 bis 2004 dauerte. Karl Cramm aus Groß Lafferde erinnerte noch einmal daran, dass 1993 die Existenz des Bades auf der Kippe stand und nur durch einen großartigen Einsatz vieler Kampfeswilliger gesichert

werden konnte.

Nach dem Kaffeetrinken bot der Tanzkreis Ilsede/Ölsburg des DRK zwei Sitztänze an, bei denen die Gelegenheit zum Mitmachen geboten wurde, ein Kreistanz musste durch die Verletzung der Leiterin Karin Seeger-Funke leider ausfallen.

Einen besonderen Höhepunkt boten junge Männer aus Salzgitter, Hannover und Bremen. Sie nennen sich X-Splash-Diver Norddeutschland und führten waghalsige Sprünge vom 5-Meter-Turm vor, auf den sie sogar noch ein Trampolin stellten.

„Es gefällt mir gut, aber es dürfte gern noch wärmer sein. Wir waren früher oft zum Baden hier und es ist schön, mal alles wieder zu sehen und zu schauen, wie es sich verändert hat“, fasste Inge Winter aus Groß Bülden Gedanken sicherlich vieler der Besucher zusammen.